

Grußwort zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel

Sonsbeck, im Dezember 2015

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger aus Hamb, Labbeck und Sonsbeck!

Das Jahr 2015 neigt sich dem Ende zu. Hinter uns liegt ein ereignisreiches Jahr, das geprägt war von aufwühlenden Bildern und berührenden Schicksalen. Die Flüchtlinge aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt, das schwierige Ringen um ein finanziell und wirtschaftlich stabiles Griechenland und die Terroranschläge des sogenannten "Islamischen Staates" sorgten auch hier in unserer Region für viel Besorgnis und Betroffenheit.

In Anbetracht dieser Ereignisse wurden sicherlich einige Entwicklungen in unserer Gemeinde überschattet. Gerade deshalb möchte ich den Jahreswechsel zum Anlass nehmen, noch einmal auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Denn Sonsbeck ist in den vergangenen 12 Monaten – wie ich finde – wieder ein kleines Stück attraktiver und lebenswerter geworden.

In Sonsbeck stehen Ihnen neue ansprechende Flächen für die Wohnbebauung bzw. für die Gewerbeansiedlung zur Verfügung. Die rege Bautätigkeit ist ein wichtiger Faktor für die gemeindliche Entwicklung. Die gute Nachfrage nach neuen Wohn- und Gewerbeflächen und eine vergleichsweise gute Prognose bezüglich der demografischen Entwicklung werden mittel- und langfristig auch dazu beitragen, den gemeindlichen Haushalt stabil zu halten und so eine gute Infrastruktur in unserer Gemeinde zu erhalten.

Im Oktober starteten die Arbeiten am „Mehrgenerationen Projekt *Haus An der Ley*“ der Initiative Integratives Leben e.V.. Die Freiwillige Feuerwehr – Zug Labbeck – konnte ein neues Feuerwehrfahrzeug einweihen und die Erweiterung des „Lichtgarten“, der Kindertageseinrichtung des Deutschen Roten Kreuzes, wurde fertiggestellt. Hierdurch wurden die zur Verfügung stehenden Kindergartenplätze für unsere kleinen Neubürger aufgestockt. Die neuen Schulleitungen in der Johann-Hinrich-Wichern-Gemeinschaftsgrundschule und in der S’Grooten-Gemeinschaftshauptschule führen die positive Schulentwicklung fort.

Erfreulich war auch die erfolgreiche LEADER-Bewerbung zur „LEADER-Region Niederrhein: natürlich lebendig!“ für die Kommunen Rheinberg, Xanten, Alpen und Sonsbeck. Für die Realisierung von Projektideen kann diese Region nun rund 2,3 Millionen Euro aus dem europäischen LEADER-Programm, als ein Förderschwerpunkt des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER), erhalten. Hierdurch genießen wir gleichzeitig vielfältige Vorteile zur aktiven Gestaltung und Entwicklung unseres ländlichen Raums. Erste Ergebnisse werden sicher in 2017 sichtbar werden.

Ein Blick auf unsere Internetseite ermöglicht es Ihnen zukünftig, sich noch umfangreicher über alle aktuellen Informationen rund um Hamb, Labbeck und Sonsbeck zu erkundigen. Auch der Servicebereich der Internetseite ist vielseitiger geworden, so können sie nun beispielsweise Mängel, die Sie in der Gemeinde feststellen, bequem über den „Mängelmelder“ mitteilen oder finden zu Ihrem Anliegen schnell die richtige Ansprechpartnerin bzw. den richtigen Ansprechpartner.

Von außerordentlicher Bedeutung für die Lebensqualität in unserer Gemeinde sind jedoch von jeher die vielfältigen Aktivitäten und das außerordentliche Engagement der zahlreichen Sonsbecker Vereine und Organisationen.

Gerade in Bezug auf die Flüchtlingskrise bin ich ganz besonders stolz über die enorme Hilfsbereitschaft **aller** Bürgerinnen und Bürger. Im Dezember 2014 wurde in Sonsbeck auf Initiative des Caritasverbandes Moers-Xanten e.V. und der Gemeindeverwaltung der Unterstützerkreis Asyl gegründet. Dieser besteht inzwischen aus über 50 ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern, die den Flüchtlingen mit Rat und Tat zur Seite stehen und ihnen das Ankommen in Deutschland erleichtern. Aber auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde waren in diesem Jahr über das normale Maß hinaus gefordert und haben hier Vieles geleistet. **Allen**, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön sagen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, auch für das kommende Jahr erwarten uns neue und spannende Aufgaben und Herausforderungen. Leider stattet die Landesregierung unsere Kommune immer noch nicht im notwendigen Maße finanziell aus, um die Aufgaben zu erfüllen, zu denen wir aufgrund gesetzlicher Vorgaben verpflichtet sind. Dies zwingt uns weiterhin zum Maßhalten.

Dennoch blicke ich optimistisch in die Zukunft. Bei einer Fortsetzung des bisherigen guten Zusammenwirkens von Bürgerschaft, Vereinen, Rat und Verwaltung sind wir stark genug, auch weiterhin die Entwicklung Sonsbecks positiv zu gestalten und unsere Gemeinde lebens- und liebenswert zu erhalten.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest sowie alles erdenklich Gute für das Jahr 2016.

Herzliche Grüße

Ihr



HEIKO SCHMIDT
BÜRGERMEISTER

